

Protokoll der Vereinsversammlung vom 13.2.2013 im Feuerwehrlokal

entschuldigt: Roger Spiess, Monica Thöny
etwas später: Dr. Enrico Tschurr (Vereinsarzt), Jeannine Schumann

Traktanden:

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl der Stimmzähler**
- 3. Genehmigung des Protokolls der VV 2012**
- 4. Genehmigung der Jahresberichte**
- 5. Kassa- und Revisorinnenbericht**
- 6. Genehmigung des Spesen- und Betriebsreglements**
- 7. Genehmigung des Jahresprogramms und der Jahresziele**
- 8. Blutspendewesen**
- 9. Personelles**
- 10. Wahlen**
- 11. Anträge**
- 12. Varia**

1. Begrüssung

Unser Präsident Achim Sax begrüsst um 20.00 Uhr 15 aktive Mitglieder und Marcel Kunz als Gast, der neu zum Verein kommen möchte. Das absolute Mehr beträgt somit 8 Stimmen (nachher 9). Der Vorstand stellt den Antrag, das Traktandum „Spesen- und Betriebsreglement“ vor das Traktandum „Kassa- und Revisorinnenbericht“ zu stellen. Es gibt dazu keine Einwände seitens der Versammlung.

2. Wahl der Stimmzähler

Die Versammlung wählt Barbara Huonder einstimmig zur Stimmzählerin.

3. Protokoll VV 2012

Das Protokoll wurde nicht auf der Homepage veröffentlicht, wie eigentlich abgesprochen. Karin hat es per Mail an alle Mitglieder versandt. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresberichte 2012

Achim liest den Jahresbericht als Kursleiter vor:

Das Jahr war seiner Meinung nach nicht sehr erfolgreich, was die Kurse betrifft. Dagegen waren die Artikel im Rhiiblatt betreffend öffentlicher AED sicher eine erfreuliche Sache. So wird der Verein auch von der Bevölkerung positiv wahrgenommen.

Achim bedankt sich bei allen Helfer/innen, die ihn bei den Bevölkerungskursen unterstützt haben.

Achim liest den Jahresbericht als Technischer Leiter vor:

Die erste Übung des neuen Vereinsjahres wurde in Partnerschaft mit dem Nachbarverein aus Tamins abgehalten. Der Regionalvortrag fand in der Hamilton statt, wo die Herstellung von Beatmungsgeräten erklärt und aufgezeigt wurde.

Die Regionalübung im Domleschg stuft er als gelungen ein.

Den Grossanlass „Kantonales Schützenfest“ bewältigten alle freiwilligen Helfer/innen beim Postendienst bestens.

Eine Alarmübung mit der Feuerwehr fand dieses Jahr nicht statt.

Am Schlussabend mit der Feuerwehr konnte auch die Kameradschaft gepflegt werden.

Achim ist der Meinung, dass Samariter und Feuerwehr ein gutes Team bilden und dass diesem Verhältnis Sorge getragen werden soll.

Achim liest den Jahresbericht als Präsident vor:

Als erstes erzählt er vom Notfall beim Vorstandssessen, der Dank unserem Eingreifen ein gutes Ende gefunden hat. Der genesene Patient hat dem Samariterverein eine grosszügige Spende überwiesen. Auch als Präsident ist Achim stolz darauf, dass wir beim Kantonalen Schützenfest einen so guten Einsatz geleistet haben. Er erwähnt den Ausflug zu „Clowns und Kalorien“, der allen Mitgliedern einen vergnüglichen Abend beschert hat.

Das neue Samariterlogo präsentiert er mit einem Triopan. So ist gut zu erkennen, wann und wo die Samariter im Einsatz sind.

Die Übung Santa fand im vergangenen Vereinsjahr nicht statt. Eigentlich war ein geselliger Anlass anfangs Sommer geplant. Dieser wurde jedoch auch nicht durchgeführt, ist aber im 2013 eingeplant. Der Vorstand hofft auf Inputs seitens der Mitglieder.

Der Schweizerische Samariterbund feiert in diesem Jahr das 125-Jahr-Jubiläum. Achim umschreibt kurz, was das Samariterwesen eigentlich ausmacht und dankt abschliessend allen, die sich für diese gemeinnützige Sache ehrenamtlich einsetzen.

Dem Schweizerischen Samariterbund muss jährlich ein Bericht abgeliefert werden, der vor allem auf Zahlen beruht (Anzahl Stunden Postendienst etc.). Achim nennt kurz die wichtigsten Eckdaten.

6. Genehmigung der Änderungen im Spesen- und Betriebsreglements

Achim zeigt auf, wie die Samariter bis jetzt entschädigt wurden und wie die neue Besoldung (ab 2012) nun aussieht. Bis anhin hat die Vereinskasse pro geleistete Stunde von jedem Samariter Fr. 4.- eingenommen und Fr. 8.- an die Mitglieder ausbezahlt. Der neue Stundenansatz von Fr. 20.- wird direkt von der Feuerwehr an die Samariter überwiesen und es fliesst kein Beitrag mehr in die Kasse. So entsteht jedes Jahr ein Defizit in der Vereinskasse, da weniger Einnahmen generiert werden können ohne diesen Abzug.

Renata Hollinger bringt den Vorschlag, dass die Vereinskasse fürs 2012 die bis jetzt abgemachten Fr. 4.- pro Stunde pro Mitglied behält und einfach die Fr. 8.- an jedes Mitglied nachzahlt. Anita Blumenthal schlägt vor, das Vereinsjahr 2012 so zu belassen und ab 2013 eine Änderung einführen.

9 Mitglieder (die Mehrheit) stimmen für den Vorschlag ab, die Fr. 8.- pro Samariter pro Stunde an alle nachzuzahlen. Titia wird bei Gelegenheit das zusätzliche Geld an alle weitergeben. Auch für das Jahr 2013 und die weitere Zukunft soll diese Regelung übernommen werden: Fr. 16.- auszahlen und Fr. 4.- in die Vereinskasse fliessen lassen. Die Besoldung für den Postendienst soll bei Fr. 8.- pro geleistete Stunde gleich bleiben. Alle Mitglieder sprechen sich einstimmig für diese Variante aus.

Das Spesen- und Betriebsreglement wird von Achim entsprechend abgeändert und von Präsident und Aktuarin unterschrieben. Anschliessend wird der Feuerwehr die neue Vereinbarung mitgeteilt. Alle Mitglieder müssen ihre Bankverbindung angeben und mit ihrer Unterschrift bestätigen, dass sie einverstanden sind mit der zur Feuerwehr abweichenden Sold-Regelung.

5. Kassa- und Revisorinnenbericht

Titia Sax stellt kurz einige Zahlen zur Kasse vor.

Unser Reingewinn im vergangenen Rechnungsjahr beträgt somit per 31.12.2012 Fr. 2709.21. Diese Zunahme kam vor allem zustande, weil die Vereinskasse die Mehreinnahmen vom Feuerwehrosold als Einnahmen fürs 2012 verbuchen musste. Dieser Zusatzbetrag wird nun im 2013 wieder als Ausgabe verbucht werden.

Anita Blumenthal verliest den Revisorinnenbericht. Rosmarie Jenal und sie haben die Kasse geprüft und für in Ordnung befunden. Sie stellen der Versammlung den Antrag, den Kassenbericht zu genehmigen und Titia als Kassierin zu entlasten. Dies wird einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung des Jahresprogramms

Achim verteilt das neue Jahresprogramm und die Jahresziele fürs 2013. Total sind es neun Übungen, die in diesem Jahr für die Erfüllung der Feuerwehropflicht zählen. Es wird kurz zu

den einzelnen Inhalten diskutiert. Das Programm wird wie immer in Form eines Flyers allen Samariter/innen abgegeben.

Das Jahresprogramm und die Jahresziele werden einstimmig genehmigt.

8. Blutspendewesen

Eliane Spadin hat als Blutspende-Verantwortliche die beiden Blutspenden in Bonaduz und Rhätüns durchgeführt. Achim dankt ihr für ihren Einsatz.

9. Personelles

Achim begrüsst Marcel Kunz als neues Mitglied.

Als Aktivmitglieder haben Margrith Proyer, Roger Spiess und Karin Berger den Rücktritt gegeben. Karin ist neu als Passivmitglied dabei.

Karin Berger tritt von ihrem Amt als Aktuarin zurück. Mit einem Blumenstraus, einem Geschenk und Applaus wird ihre Arbeit verdankt.

Unser Passivmitglied Heidi Caluori-Leuch ist im vergangenen Jahr 90-jährig verstorben. Zu ihrem Gedenken wird eine Schweigeminute abgehalten.

Eliane Spadin ist in diesem Jahr die „Postenkönigin“, da sie mit 33 Stunden Postenstehen am meisten Postenarbeit geleistet hat.

Jeannine Schumann tritt von ihrem Amt als Postendienstverantwortliche zurück. Ihre Arbeit wird mit Applaus und einem Geschenk verdankt.

10. Ehrungen und Wahlen

Achim dankt Eliane für ihre langjährige Mitarbeit im Samariterverein. Sie trat 1988 in den Samariterverein Rhätüns ein und ist nun seit 25 Jahren aktives Vereinsmitglied. Achim reicht die Geburtsanzeigen vom vergangenen Vereinsjahr zur Ansicht herum.

Er dankt auch Ruth Dora für ihre Arbeit als Materialverantwortliche und überreicht ihr ein Geschenk.

Es sind zwei Rücktritte aus dem Vorstand zu verzeichnen (Jeannine Schumann und Karin Berger). Die anderen drei Vorstandsmitglieder sind bereit, ihr Amt weiterzuführen. Alle drei (Achim Sax als Präsident, Titia Sax als Kassierin und Andrea Ehninger als Vizepräsidentin) werden mit Applaus wiedergewählt. Aurelia stellt sich zur Verfügung für das Amt als Postendienstverantwortliche (ausserhalb des Vorstandes). Sie wird mit Applaus in dieses Amt gewählt.

Die beiden Sitze Aktuarat und Postendienst und Blutspendeverantwortliche bleiben im Vorstand vakant. Achim appelliert an die Mitglieder, dass mit ihrer Mithilfe ein aktives und geselliges Vereinsleben weiterhin durchgeführt werden kann.

Die beiden Revisorinnen Rosmarie Jenal und Anita Blumenthal stellen sich weiterhin für dieses Amt zur Verfügung. Sie werden einstimmig und unter Applaus gewählt.

11. Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge beim Präsidenten eingegangen.

12. Varia

Mitgliederliste:

Karin Berger gibt die Liste mit den Kontaktdaten herum und alle überprüfen ihre Angaben.

Appellliste Feuerwehr:

Aurelia gibt zu bedenken, dass im 2012 nur noch von Seiten der Feuerwehr eine Appellliste geführt wurde. Nun gibt es neu einen Auszug für jede/n Ende Jahr, wo man nachkontrollieren kann, ob alle Übungsbesuche bzw. Absenzen korrekt eingetragen wurden. Achim hat die Idee, dass auch wir vom Verein aus eine Liste führen mit Unterschriften zur Selbstkontrolle oder als Beweis im Zweifelsfall.

fehlende Vorstandsmitglieder:

Barbara dankt den verbleibenden drei Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz zu Gunsten des Vereins. Sie merkt an, dass der Vorstand immer anfragen kann, wenn er Unterstützung braucht, zum Beispiel für die Organisation von Anlässen oder Ähnlichem.

Achim schliesst die Versammlung um ca. 22.45 Uhr.

Salez, 7. März 2013

Karin Berger